30. September 2026

Der vom Nussbaum fiel

David Bottesch ist 96 Jahre alt, stammt aus Großpold und stürzte vor ziemlich genau 48 Jahren, am 11. September 1978, von einem Nussbaum. Seine Enkelin Hedi Kasper, deren „liebster Geschichtenerzähler" er ist, schreibt über ihn auf Instagram (https://www.instagram.com/der_vom_nussbaum_fiel/) und bewahrt so die vielen Ereignisse aus seinem langen Leben. Dieses Jahr ist ihr Buch „Der Mann, der vom Nussbaum fiel" erschienen, „ein fesselndes und berührendes Stück Zeitgeschichte aus Großpold über Resilienz, Familie und das Wunder des Lebens", wie auf der Facebook-Seite von Siebenbuerger.de zu lesen ist.

Erzählt wird die Geschichte der Familie aus der Sicht von Hedis Großmutter Theresia. Von ihr erfahren wir vom Zusammenhalt in den dörflichen Nachbarschaften, dem Zweiten Weltkrieg, der Deportation in die Sowjetunion, dem Kommunismus, der Begegnung mit ihrem späteren Ehemann David in den frühen 1950er Jahren, ihrer Hochzeit, Krankheiten, Tod und dem langen Warten auf eigene Kinder. Der verhängnisvolle Sturz vom Nussbaum dient der Autorin als Rahmen für die Familiengeschichte. Er ist Thema des ersten Kapitels und wird erst im 14. Kapitel wieder aufgenommen – zum Glück, denn natürlich will man wissen, wie Davids Genesung möglich wurde, nachdem die Ärzte ihn eigentlich aufgegeben und dem Tod überlassen hatten.

„Viele Landsleute sprechen sehr emotional über die Lektüre dieses Buches", sagt Robert Sonnleitner, Internetreferent des Verbandes der Siebenbürger Sachsen, was nicht verwundert angesichts der vielen Schicksalsschläge, die Hedi Kasper einfühlsam darstellt. „Der Mann, der vom Nussbaum fiel" erzählt die bewegende Lebensgeschichte ihres Großvaters David Bottesch und zeichnet zugleich ein authentisches Bild der Gemeinde Großpold im 20. Jahrhundert. Im Nachwort gewährt Hedi Kasper Einblick in das Leben der Familie Bottesch nach dem Sturz bis in die Gegenwart und schafft so die Verbindung zum Jetzt, das sie auf *Instagram* fortführt – schauen Sie mal rein.

Hedi Kasper: „Der Mann, der vom Nussbaum fiel". Eigenverlag, 2026, 400 Seiten, 15,90 Euro, ISBN 979-8255326594.

Schlagwörter: Buch, Großpold, Biographie

11 Bewertungen:

Noch keine Kommmentare zum Artikel.



Zum Kommentieren loggen Sie sich bitte in dem LogIn-Feld oben ein oder registrieren Sie sich. Die Kommentarfunktion ist nur für registrierte Premiumbenutzer (Verbandsmitglieder) freigeschaltet.

Nächster Redaktionsschluss

21. Oktober 2026
11:00 Uhr

18. Ausgabe vom 03.11.2026
Alle Redaktionsschlüsse

Artikel zum Thema

Erinnerungen an Reps

Buchprojekt der Kreisgruppe Regensburg

Viel mehr als ein Reiseführer

„Schreib es auf, sonst quatscht du mich noch tot!" Wolfgang Kleins Erinnerungsbuch „Schnapsideen und Heimatgefühle"

Carmen Puchianu veröffentlicht neues Buch

Aktuelle Kommentare

07.10.2026, 20:56 Uhr
Landesgruppe NRW feiert ...
Peter Otto Wolff: OK, salbungsvolle Worte, es nähern sich ja kritische Wahlen! In so vielen ...

07.10.2026, 17:05 Uhr
Ein Leben im Dienste der ...
sibisax: Und tatsächlich gibt es auch in Neppendorf einen Hundsrücken,das ist der Teil ...

04.10.2026, 09:47 Uhr
Ein Leben im Dienste der ...
sibisax: Nur zur Info: es gab und gibt immer noch einen Hunsrück(strada ...

03.10.2026, 10:21 Uhr
Ein Leben im Dienste der ...
Baiersdorf: Ob das mit "Hunsrück" stimmen kann?! Der ist doch in Deutschland. Ansonsten, ...

weitere Kommentare ...

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.

Karlstraße 100
80335 München

Telefon: 089/236609-0
Fax: 089/236609-15

© 2000 - 2026 Siebenbuerger.de